

Burgwaldschule Frankenberg

Cux 2018: NaWi-Exkursion ins gewaltige Wattenmeer

Genau die Hälfte der Strecke von zwölf Kilometern vom Festland bis zur vorgelagerten Insel Neuwerk hat die 19-köpfige Expeditionsgruppe hier geschafft. Vor einer der hohen Rettungsbaken mitten im riesigen Wattenmeer gibt es eine kurze Pause mit spannenden Informationen der Wattführerin Anja Hoffmann-Kramer, dann geht es jedoch auch schon gleich weiter. Es muss. Schließlich steht noch ein Fußmarsch von einer Stunde bevor – und die Flut würde keine Rücksicht nehmen. Auch nicht auf die zahlreichen Reiter und Kutschen, die sich an diesem Tag auf den Weg zur Insel Neuwerk machen.

Und schließlich wartet noch die Durchquerung des breiten und strömenden Priels, der die Elbmündung im Osten mit der Wesermündung im Westen verbindet - immer...

An sechs Tagen lernte die fröhliche Schülergruppe der Burgwaldschule, es handelt sich um den „WP-Kurs Naturwissenschaften“ der siebten Klassen, den einzigartigen Naturraum Wattenmeer vor der deutschen Nordseeküste bei Cuxhaven und Sahlenburg kennen.

Seit fast zwanzig Jahren werden die Jugendlichen dieser Fachrichtung in die komplizierten ökologischen Vernetzungen des so besonderen Ökosystems eingeweiht. So waren die Mädchen und Jungen zusammen mit ihrer Lehrerin Carmen Weimer und Lehrer Hans-Friedrich Kubat gleich in zwei Nationalparks unterwegs: dem „Hamburger“ und dem „Niedersächsischen“ – und auf der einzigartigen Hochseeinsel Helgoland weit draußen in der Deutschen Bucht. Imposant war dort das rege Treiben der vielen tausend Vögel an den steilen Felsen, auch auf der berühmten „Langen Anna“: Möwen, Lummen, Basstölpel...

Während einer mehrstündigen Unterbrechung der ICE-Zugfahrt in Hamburg wurde zu Fuß und bei einer schaukelnden Barkassenfahrt das imposante Hafengelände mit Containerschiffkolossen kennengelernt, ein Rundgang durch die neue, gewaltige Elbphilharmonie mit einer außergewöhnlichen Architektur direkt am Fluss gefiel allen.

Experimentierübungen im Besucherzentrum „Weltnaturerbe Wattenmeer Sahlenburg“ begeisterten ebenso wie der Bahn-Trip nach Bremerhaven. Ein außergewöhnliches, besondere Highlight ist hier in der Stadt an der Wesermündung (auch mit dem heranfließenden Ederwasser!) im schönen Hafengebiet die mehrstündige Tour durch das „Klimahaus acht Grad Ost“ mit nie zuvor erlebten „Besuchen“ von acht Ländern und extremen Lebensverhältnisse auf diesem Längengrad...

Das fröhliche Baden unter Aufsicht in den Wellen war „echt klasse“, gefiel ebenso wie die Dämmerungswanderung durch das „Kreuzottergebiet Duhner Heide“ und die Freizeit auf dem Gelände des „Haus zur Sahlenburg

Freilich hörten die jungen Burgwaldschüler auch, dass immer mehr Plastik angespült, im Wasser von Tieren aufgenommen wird, in den Meeren unserer Erde treibt. Und: Sie sahen es leider

oft an den Stränden... Überhaupt stießen die Jungforscher bei nahezu allen Aktivitäten häufig auf dieses „große, immer noch total unterschätzte Problem unseres Planeten“!

Nach Tagesreisen innerhalb Hessens, einigen Bach-Untersuchungen bei Frankenberg sowie der großen Nordseeexkursion wissen die Schüler nun genauer Bescheid über viele (neue) Dinge und ökologische Phänomene, die die Erde antreiben und die Welt zusammenhalten..., aber auch gefährden...

Unsere Fotos entstanden auf der Insel Helgoland, an der Elbmündung bei Cuxhaven und auch in der Elbphilharmonie.

Text & Bilder: Hans-Friedrich Kubat

